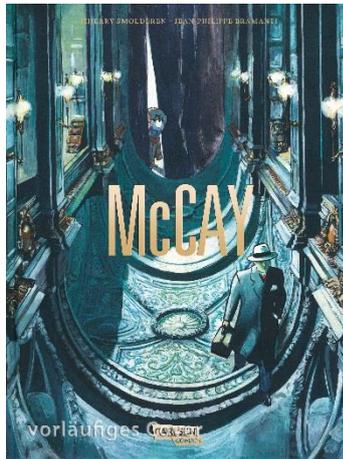


Jean-Philippe Bramanti, Thierry Smolderen
McCay

Winsor McCay revolutionierte mit „Little Nemo“, der ab 1905 auf den Sonntagseiten des *New York Herald* erschien, das Medium Comic. Der kleine Nemo erlebte in seinen Träumen nicht nur die fantasievollsten Abenteuer, sondern McCay experimentierte mit Farben, Formen, Erzählebenen und Seitenarchitektur wie kein anderer.

Thierry Smolderen ergründete das spannende Leben McCays zunächst in einem fiktionalisierten Roman, während der Zeichner Jean-Philippe Bramanti an einem Projekt über „Little Nemo“ arbeitet. Als die beiden sich kennen lernten, entstand „McCay“, in dem der Künstler und seine Figur zueinanderfinden. Im August 2019 würde der Zeichner seinen 150. Geburtstag feiern.



Jean-Philippe Bramanti, Thierry Smolderen
McCay
 Ab 14 Jahren

224 Seiten, Hardcover, gebunden
 € (D) 36,00 | € (A) 37,10
 ISBN 978-3-551-73364-1

Thierry Smolderen, geboren 1954 in Brüssel, war in den 70er-Jahren als Kritiker in den Bereichen Theater und Musik aktiv. Anfang der 80er-Jahre beschloss er, sich dem Comic zu widmen und schrieb unter anderem für die berühmten „Cahiers de la BD“. Bald darauf wechselte er als Szenarist auf die Seite der Macher und setzte zahlreiche Serien für Glénat, Humanoides Associés, Delcourt und Dargaud um. Seit 1984 lebt er in Angoulême, wo er an der Ecole de l'image unterrichtet.



© Dargaud / D.R

Jean-Philippe Bramanti wurde 1971 geboren. Er studierte zunächst an der Kunsthochschule in Marseille, und besuchte dann die Fachklasse Comic an der Kunsthochschule in Angoulême. Schon in seiner Abschlussarbeit beschäftigte er sich mit „Little Nemo“. Bei Carlsen erschien 2010 seine Bob-Dylan-Biografie.

Die Coverabbildung und das Autorenfoto zum Download finden Sie unten rechts auf der jeweiligen Buchseite unter www.carlsen.de (Buchtitel in Suchfeld eingeben)